

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor und Frank Scheermesser (AfD)

vom 3. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2025)

zum Thema:

Schwimmbusse und Schwimmunterricht im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

und **Antwort** vom 25. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor und
Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22850

vom 3. Juni 2025

über Schwimmbusse und Schwimmunterricht im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Tempelhof-Schöneberg um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Wie viele Kinder aus dem Bezirk haben in den letzten Jahren den Schwimmunterricht absolviert?

Zu 1.: „Alle Kinder der dritten Klasse nehmen regelmäßig am regulären vorgeschriebenen Schwimmunterricht teil.“

2. Wie viele Kinder besuchen derzeit im Bezirk die dritte Klasse und müssen demnach am obligatorischen Schwimmunterricht teilnehmen?

Zu 2.: „Insgesamt besuchen derzeit 2.682 Kinder im Bezirk Tempelhof-Schöneberg die 3. Klasse. Alle Klassen nehmen am obligatorischen Schwimmunterricht teil.“

3. Welche Kosten entstehen aktuell und entstanden in den letzten zehn Jahren für den Einsatz von Schwimmbussen im Bezirk? Bitte in absoluten Zahlen und relativen Zahlen pro Schüler auflisten.

Zu 3.: „Eine Auswertung der Kosten für die zurückliegenden 10 Jahre ist rein technisch nicht möglich. Es werden daher die entstandenen Kosten für die Jahre 2023 - 2025 dargestellt.“

2023: 182.408,27 €

2024: 231.705,57 €

2025 (Jan. - Apr.): 123.285,58 €“

4. Wann wird im Bezirk ein Schwimmbus eingesetzt und wann nicht? Welche Kriterien (z. B. Entfernung in Kilometern, Anreisezeit mit dem ÖPNV laut Google-Maps, etc.) werden bei der Bereitstellung zugrunde gelegt?

Zu 4.: „Grundsätzlich besteht für alle Grundschulen zur Organisation des Schwimmunterrichts der 3. Klassen das Angebot, einen Schwimmbus einzusetzen.“

5. Welche Schulen im Bezirk können aktuell einen Schwimmbus nutzen und wie weit sind die Anfahrtswege in Minuten und in Kilometern?

Zu 5.: „Grundsätzlich können alle Schulen für den Schwimmunterricht der 3. Klassen einen Schwimmbus nutzen. Im Regelfall beträgt der Anfahrtsweg weniger als 10 Kilometer.“

6. Für welche Schulen ist jüngst die Möglichkeit, einen Schwimmbus zu nutzen, weggefallen und warum? Hat sich die Versorgungslage mit Schwimmflächen in der näheren Umgebung verbessert oder erfolgte die Einstellung dieses Angebots allein aus Kostengründen? Wie viele Kosten konnten dadurch eingespart werden?

Zu 6.: „Es ist keine Nutzung entfallen.“

7. Wie lang ist die effektive Wasserzeit beim Schwimmunterricht der Schulen im Bezirk? Bitte um schulscharfe Angaben.

Zu 7.: „Es gibt keine einheitlichen Regeln.“

8. Welche Schule im Bezirk hat - in Minuten und in Kilometern gerechnet - die längste Anreise zum Schwimmunterricht, welche Schule hat die kürzeste?

Zu 8.: „Siehe Antwort 5.“

9. Welche Unternehmen übernehmen den Transport der Schüler mit dem Schwimmbus im Bezirk und über welche Laufzeit gehen die geschlossenen Verträge?

Zu 9.: „Der Schwimmbusverkehr wird derzeit vom Unternehmen BerlinMobil durchgeführt. Der aktuelle Vertrag wurde im August 2017 nach einem durchgeführten Ausschreibungsverfahren geschlossen. Durch die pandemiebedingten Ausfalljahre wurde der Vertrag bis zum Sommer 2025 verlängert.“

10. Welche Schwimmhallen werden aktuell für die Schüler aus dem Bezirk für den Schwimmunterricht genutzt? Welche davon liegen nicht im Bezirk?

Zu 10.: „Aktuell wird dafür das Stadtbad Tempelhof benutzt, das im Bezirk liegt. Weiter stehen die Schwimmhalle in Lankwitz und das Kombibad Gropiusstadt wegen der Schließung im Kombibad Mariendorf für diese Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Die Schwimmhalle Finkensteinallee und das Stadtbad Lankwitz haben zwischenzeitlich Schülerinnen und Schüler während der Schließung der Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg (SLSH) aufgenommen. Die Sport- und Lehrschwimmhalle hat nun seit Montag, den 16.06.25 wieder geöffnet und steht den Schulen und anderen Nutzern wieder zur Verfügung.“

11. Welche Schwimmhallen werden aktuell saniert oder sind aus anderen Gründen nicht für den schulischen Schwimmunterricht nutzbar?

Zu 11.: „Momentan geschlossen sind das Kombibad Mariendorf und das Stadtbad Schöneberg, die beide saniert werden. Kurzzeitig, durch eine Havarie bedingt, ist die Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg ausgefallen, die ab dem 16.06.25 wieder geöffnet hat.“

12. Welche neuen Schwimmhallen sind im Bezirk derzeit im Bau oder in Planung und wie ist der aktuelle Sachstand?

Zu 12.: „Das Stadtbad Schöneberg soll nach erfolgter Sanierung im kommenden Jahr wieder geöffnet werden. Die Sanierung des Kombibades Mariendorf wird mehr Zeit in Anspruch nehmen und voraussichtlich erst Ende 2028 wiedereröffnet werden. Das

Stadtbad Tempelhof ist Bestandteil der Investitionsplanung des Landes für die Tempelhofer Mitte, eine Finanzierung liegt bislang aber nicht vor.“

13. Wie bewertet das Bezirksamt die aktuelle Versorgung mit Schwimmflächen für das Schulschwimmen und für das Schwimmen allgemein?

Zu 13.: „Die Bedarfe der Schulen können durch die Angebote der Berliner Bäder-Betriebe gedeckt werden.“

14. Welche besonderen Anforderungen muss ein Schwimmbad erfüllen, um für das Schulschwimmen geeignet zu sein? Welche alternativen Schwimmflächen, die z. B. von privaten Anbietern unterhalten werden, könnten im Bezirk für das Schulschwimmen akquiriert werden?

Zu 14.: „Um für das Schulschwimmen geeignet zu sein, muss ein Schwimmbad über einen ausreichend großen Flachwasserbereich für das Schwimmenlernen verfügen. Ebenso bedarf es einer personell guten Ausstattung, wenn im Tiefwasserbereich unterrichtet wird.“

Berlin, den 25. Juni 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie